



Wenn das Bett zum Schreibtisch wird

(1) Manchmal, wenn Steffen Klemm besonders lange auf den Bildschirm geschaut hat, wünscht er sich ein richtiges Büro. Wo mal Kollegen vorbeischauen, um übers Fußballwochenende zu plaudern, und eine Idee fürs aktuelle Projekt mal schnell diskutiert wird. Stattdessen sitzt der
5 Programmierer allein in seinem Home-office.

(2) Ein eigenes Büro – das ist laut einer Umfrage für viele ein Traum: Mehr als die Hälfte will gern mehrmals pro Woche zu Hause arbeiten. Knapp 20 Prozent würden 8 generell lieber in den eigenen vier Wänden bleiben. Die Aussichten sind verlockend. Langschläfer können
10 daheim bis in die Nacht am Schreibtisch sitzen und Frühaufsteher schon am Nachmittag den Laptop zuklappen.

(3) „Jeder kann nach seinem persönlichen Rhythmus arbeiten“, sagt Gudrun Sonnenberg. Die Journalistin hat über Home-office und Selbstmanagement mehrere Bücher verfasst – und arbeitet selbst oft zu
15 Hause. „Man kann mitten am Tag einkaufen, wenn die Supermärkte leer sind, oder am Vormittag joggen gehen. Alles ist flexibler.“ Und: „Man findet mehr Ruhe, kann sich besser konzentrieren.“ Wichtig sei vor allem eine angenehme Atmosphäre: Man solle den schönsten Platz der Wohnung als Arbeitsplatz wählen. Wo man sich wohlfühlt, gern sitzt – und
20 eben auch gern arbeitet. Von einer Schreibtischecke in einem fensterlosen Raum rät die Expertin daher ab. Um produktiv arbeiten zu können, soll man auf jeden Fall Arbeits- und Privatraum strikt trennen.

(4) Weitere Tipps: „Manche ziehen sich morgens an, als wenn sie ins Büro gehen würden“, sagt Sonnenberg. Andere legen sich selbst eine
25 Kernarbeitszeit fest, so dass Kollegen und Kunden wissen, wann man erreichbar ist. Auch Einsamkeitsgefühle, wie sie Steffen Klemm manchmal befallen, seien nicht ungewöhnlich. „Hier helfen virtuelle Netzwerke.“ Das richtige Maß zwischen zu viel und zu wenig Arbeit? „Ich habe gute Erfahrungen mit To-do-Listen gemacht“, erzählt Sonnenberg.

30 **(5)** Steffen Klemm, Vater von zwei kleinen Kindern, will vor allem „Familie
und Beruf gut vereinbaren“ können. „Besonders, wenn eines der Kinder
mal krank ist, kann man flexibler reagieren“, sagt er. Doch für die Familie
kann es auch zur Belastung werden, wenn der Schreibtisch gleich
nebenan steht. Ab und zu arbeitet der 47-Jährige am Wochenende, auch
35 nach dem Abendessen setzt er sich manchmal noch ins Büro. „Da beklagt
sich oft meine Frau“, sagt Klemm. „Die Trennung von Arbeits- und Freizeit
verschiebt sich häufig. Und meine Kunden rufen auch mal außerhalb
normaler Bürozeiten an.“

(6) Und die Karriere? „Man sollte sich gut überlegen, wie man sich ins
40 Team einbringen und wie man Kontakte zu Kollegen aufrechterhalten
kann“, rät Sonnenberg. Ihr Tipp: „Ab und zu sollte man mal Bürotage
einlegen. Denn im entscheidenden Moment müsse auch der Heimarbeiter

13.“

naar: Walsroder Zeitung, 29.12.2012

Tekst 3 Wenn das Bett zum Schreibtisch wird

- 1p 7 Welke **twee** werkplekken worden in alinea 1 met elkaar vergeleken?
Citeer de betreffende begrippen.
- 1p 8 Welche Ergänzung passt in die Lücke in Zeile 8?
A deswegen
B jedoch
C sogar
- 2p 9 “Jeder kann ... Rhythmus arbeiten” (regel 12)
In welke **twee** zinnen uit alinea 2 en 3 wordt deze flexibiliteit **concreet** beschreven?
Citeer van beide zinnen de eerste twee woorden.
- 2p 10 Welke **twee concrete** tips voor een goede thuiswerkplek geeft Gudrun Sonnenberg in alinea 3?
- 1p 11 Hoeveel tips geeft Gudrun Sonnenberg in totaal in alinea 4?
A 1
B 2
C 3
D 4
E 5
F 6
- 1p 12 Welche Aussage trifft auf Steffen Klemm (Zeile 30) zu?
A Er erkennt auch die Nachteile der Heimarbeit.
B Er findet es selbstverständlich, für seine Kunden immer erreichbar zu sein.
C Er ist mit seinem Arbeitsplatz zu Hause unzufrieden.
D Er schafft es immer besser, Familienleben und Arbeit zu kombinieren.
- 1p 13 Welche Ergänzung passt in die Lücke in Zeile 43?
A mal erreichbar sein
B mal was leisten
C sich mal entspannen
D sich mal zeigen

Bronvermelding

Een opsomming van de in dit examen gebruikte bronnen, zoals teksten en afbeeldingen, is te vinden in het bij dit examen behorende correctievoorschrift, dat na afloop van het examen wordt gepubliceerd.